

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V  
für das Berichtsjahr 2006

TABEA

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ  
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 29.10.2007 um 11:13 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
B-[1]	Phlebologie / Venenchirurgie
B-[1].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Orthopädie
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V
- C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

# Einleitung



Abbildung: Sie sehen die neue Fassade des Krankenhauses TABEA, die ab Oktober 2007 fertiggestellt sein wird. Hinter der gutgelaunten Besucherin im rechten Vordergrund der Abbildung ist rechts die begrünte Front des ehemaligen Schwesternwohnheimes zu erkennen. Die Auffahrt führt direkt zum neu verglasten Haupteingang des Krankenhauses, über dem senkrecht der Name des Krankenhauses zu lesen ist. Linker Hand, hinter der hellen glatten Fassade, verbirgt sich der OP-Bereich der Venenchirurgie.

*Ich glaube, dass all' die Liebe und Mühe, die in dieses Schmuckkästchen von Krankenhaus eingebaut sind, sich zweifellos auswirken werden an den Patienten. Denn wer hier auf diesem schönen Fleckchen Erde nicht gesund wird, dem ist bestimmt nirgends zu helfen...“*

Schon im Herbst 1940 zur Eröffnung des Tabea-Krankenhauses betonte der Präses der Hamburgischen Gesundheitsverwaltung Dr. Ofterdinger die Einmaligkeit des Tabea-Krankenhauses.

Zu Beginn sorgten 19 Diakonissen für das Wohl der bis zu 75 Patienten. Bis 1959 wurde die Kapazität durch einen Anbau auf 125 Betten ausgeweitet. Von 1948 bis 1972 beherbergte das Tabea auch eine Krankenpflegeschule.

1972 zerstörte ein Feuer das Dachgeschoß des Krankenhauses, das erst zwei Jahre später wieder eröffnet wurde.

**Seit August 2002 gehört das kleine Krankenhaus mit dem herrlichen Ausblick zum Artemed-Klinikverbund.**

Mitten im grünen Hamburger Stadtteil Blankenese gelegen, bietet es einen wunderschönen Blick über die Elbe. Unter der Regie von Prof. Dr. Dr. Kurt Salfeld entwickelte sich das Tabea-Krankenhaus zu einem anerkannten **Diagnose- und Therapiezentrum für Venen- und Beinleiden und zum Zentrum für Orthopädie und Gelenkchirurgie.**

Die inzwischen **größte Hamburger Fachklinik für Venenmedizin**, seit November 2004 von Frau Dr. med. Petra Schneider geleitet, stellt einen außerordentlich fachkundigen Ansprechpartner mit herausragender medizinischer Kompetenz dar. Behandelt werden neben dem Standardprogramm der Venenchirurgie wiederkehrende Krampfadem (Rezidivvarikosis), Venenthrombosen, offene Beine und Venenentzündungen.

Im Juli 2005 wurde unter der Leitung von Dr. med. Götz von Foerster das **Zentrum für Orthopädie und Gelenkchirurgie** als weitere Hauptabteilung gegründet. Dort werden Erkrankungen aller wichtigen Gelenke sowie der Wirbelsäule behandelt. Die Therapiemöglichkeiten umfassen sowohl gelenkerhaltende Maßnahmen als auch Gelenkersatz-Operationen (Endoprothetik).

Das Tabea-Krankenhaus bietet orthopädischen Patienten:

- Endoprothetik und Gelenkchirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie
- Rheumaorthopädie

Der Name Artemed ist das Credo des gesamten Krankenhauses TABEA:

Der medizinische Eingriff soll so kunstfertig ausgeführt werden, dass er auch ästhetischen Ansprüchen gerecht wird. Auch das Ambiente der Kliniken entspricht dem Namen, denn es ist von der Kunst, insbesondere der Malerei, geprägt. Deshalb sind die Flure der Stationen mit Kunstdrucken aus unterschiedlichsten Epochen dekoriert.

Nur wenn Sie sich als Patient bei uns wohlfühlen, werden Sie schnell wieder gesund. Und darum bemühen wir uns!

Unsere Ziele für unsere Patienten sind Schmerzfreiheit und die Erhaltung oder die Wiedererlangung der Mobilität, denn Mobilität ist ein wertvolles Stück Lebensqualität. Mit herausragender medizinischer Kompetenz, erprobten modernen Operationsmethoden und einem Umfeld zum Wohlfühlen bietet das Krankenhaus TABEA die idealen Voraussetzungen für eine schnelle Genesung.

Wir danken an dieser Stelle allen Mitarbeitern, Pflegekräften und Ärzten, die im Krankenhaus Tabea diese angenehme und fürsorgliche Atmosphäre entstehen lassen ganz herzlich.

**Verantwortlich:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl.Kfm. Renate Hirschmann	Kfm. Geschäftsführerin	040 / 86692 213	040 / 86692 249	rhirschmann@tabea-krankenhaus.de

**Ansprechpartner:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl.Kfm. Renate Hirschmann	Kfm. Geschäftsführerin	040 / 86692 213	040 / 86692 249	rhirschmann@tabea-krankenhaus.de

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Prof. Dr. Dr. Kurt Salfeld	Ärztl. Geschäftsführer	040 / 86692 213	040 / 86692 249	
Dr. med. Götz von Foerster	Ärztlicher Direktor	040 / 86692 - 271		gvonfoerster@tabea-krankenhaus.de
Jutta Bohn	Assistentin d. Geschäftsführung, Beschwerdebeauftragte, Datenschutzbeauftragte	040 / 86692 234	040 / 86692 276	jbohn@tabea-krankenhaus.de

**Links:**

[www.artemed.de](http://www.artemed.de);

[www.krankenhaus-tabea.de](http://www.krankenhaus-tabea.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Frau Renate Hirschmann, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **Hausanschrift:**

Krankenhaus TABEA GmbH

Kösterbergstraße 32

22587 Hamburg

### **Telefon:**

040 / 86692 - 200

### **Fax:**

040 / 86692 - 300

### **E-Mail:**

info@tabea-krankenhaus.de

## **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260200570

## **A-3** Standort(nummer)

00

## **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

### **Name:**

Artemed Klinik - Verbund

### **Art:**

privat

## **A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Seit August 2002 gehört das Tabea-Krankenhaus zum Artemed-Klinikverbund und hat sich in kürzester Zeit zum größten Diagnose- und Therapiezentrum für Venenmedizin und seit 2005 zu einem bedeutenden Behandlungszentrum für Orthopädie und Gelenkchirurgie in Hamburg entwickelt.

Geleitet wird das Haus von den Geschäftsführern Herrn Prof. Dr. Dr. Kurt Salfeld und Frau Dipl. Betriebswirtin Renate Hirschmann, sowie Herrn Dr. med. Götz von Foerster als Ärztlichem Direktor.

Die Hauptabteilung Phlebologie leitet Frau Dr. med. Petra Schneider in Kooperation mit den leitenden Ärzten Dr. med. Guido Bruning und Dr. med. Harald Salzbrunn. Äußerst engagierte Assistenzärzte, Schwestern und Pfleger vervollständigen das leistungsstarke Team.

Die bettenführende Haupt- und Belegabteilung der Orthopädie und Gelenkchirurgie setzt sich zusammen aus unserem ärztlichen Direktor und Chefarzt Herrn Dr. med. Götz von Foerster, Herr Dr. med. Christian Gauck als Oberarzt, dem Wirbelsäulenspezialisten Dr. med. Friedrich Schönberg, dem belegärztliche Leiter für Orthopädie und Sporttraumatologie Herrn Prof. Dr. med. Bernd Michael Kabelka, sowie den Fachärzten Dr. med. Jan Matthias Strauss und Dr. med. Albrecht Wittig. Dieses Team wird von hochmotivierten leistungsstarken Assistenzärzten, Schwestern und Pflegern vervollständigt. Für einen angenehmen Empfang und eine reibungslose Aufnahme sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Empfangstresen und in der Aufnahme.

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

## A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Individuelle Beratungen findet durch unsere hauseigene Diätassistentin statt.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP15	Entlassungsmanagement	Unsere Mitarbeiterin im Sozialdienst koordiniert die Entlassung der orthopädischen Patienten. In Absprache mit den Patienten und den entsprechenden Krankenkassen wird die Durchführung einer Anschlußheilbehandlung bzw. Weiterbehandlung mit dem niedergelassenen Arzt abgestimmt.
MP26	Medizinische Fußpflege	Das Krankenhaus TABEA arbeitet mit der bewährten Fußpflegepraxis Claudia Schwarten eng zusammen. Termine zur medizinischen Fußpflege können direkt auf den Stationen erfragt bzw. vereinbart werden.
MP31	Physikalische Therapie	Die Physiotherapeutische Praxis ELBREHA von Herrn Ulf Dikhoff befindet sich auf dem Gelände des Krankenhauses und betreut die orthopädischen Patienten seit langen Jahren mit einem sehr erfahrenen Team ausgewählter Therapeuten. Herr Ulf Dikhoff ist darüber hinaus Leiter des Olympiastützpunktes Hamburg.

## **A-10** Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	Der Aufenthaltsraum befindet sich im 2.OG. Dort befinden sich ebenfalls der Kaffeeautomat und ein Automat mit Snacks.
SA18	Telefon	Ihr Telefon richten unsere Mitarbeiter am Empfang gern für Sie ein!
SA27	Internetzugang	Bitte erfragen Sie genaue Einzelheiten persönlich am Empfang!
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	Parkplätze stehen in begrenztem Umfang direkt am Krankenhaus zur Verfügung.
SA33	Parkanlage	Anstelle einer Parkanlage steht allen Patienten und Besuchern unsere große Elbterrasse mit einem wunderschönen Blick über die Elbe zur Verfügung.
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	Bereits im Jahr 2004 wurde für alle Räume des Krankenhauses TABEA ein Rauchverbot ausgesprochen. Wir halten dies für ein Haus, in dem Menschen gesunden wollen, für eine Selbstverständlichkeit.
SA39	Besuchsdienst/ "Grüne Damen"	Seit über zwanzig Jahren sind Grüne Damen in unserem Haus tätig. Sie besuchen von Montag - Freitag die Patientinnen und Patienten, führen Gespräche und erledigen kleine Besorgungen. Rückblicke auf den Alltag sowie die Diskussion von Sachthemen werden von Pastorin Riemenschneider für sie angeboten.

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA42	Seelsorge	Dienstags und donnerstags ist Pastorin M.-L. Riemenschneider als Seelsorgerin im Haus tätig. Ihr Dienst ist ein Angebot an Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen – unabhängig von ihrer religiösen oder weltanschaulichen Einstellung.

## **A-11** Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

## **A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

110 Betten

## **A-13** Fallzahlen des Krankenhaus:

### **Vollstationäre Fallzahl:**

3445

### **Teilstationäre Fallzahl:**

0

### **Ambulante Fallzahlen**

#### **Fallzählweise:**

283

#### **Sonstige Zählweise:**

0 (ambulante Operationen des Krankenhauses (§115b SGB V) ohne die Leistungen der Belegärzte )

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Phlebologie / Venenchirurgie

### B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Phlebologie / Venenchirurgie

#### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

#### Fachabteilungsschlüssel:

1800

#### Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1800	Gefäßchirurgie

#### Hausanschrift:

Kösterbergstr. 32

22587 Hamburg

#### Telefon:

040 / 86692 - 255

#### Fax:

040 / 86692 - 300

#### E-Mail:

info@tabea-krankenhaus.de

#### Internet:

www.artemed.de

### B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Phlebologie / Venenchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
-----	--	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Phlebologie / Venenchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Zur Behandlung des Krampfaderleidens stehen im Krankenhaus Tabea auch die neuesten endoluminalen Therapieoptionen wie die Radiowellensklerosierung (VNUS) oder Lasertherapie zur Verfügung. Diese Verfahren werden jedoch von den gesetzlichen Kassen in der Regel nicht übernommen und Langzeitergebnisse fehlen bisher.
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	Einen Schwerpunkt der Chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Tabea stellt die operative Versorgung von Patienten mit Krampfaderleiden dar. Die nicht-invasive schmerzfreie voroperative Diagnostik und die operative Sanierung und Nachbehandlung werden aus einer Hand angeboten. Den Schwerpunkt der Operationstechnik bildet das "Venenstripping". Mit besonderer Sorgfalt widmen sich die Operateure den Rezidiveingriffen. Das Krankenhaus Tabea orientiert sich stets am neuesten Stand der Operations- und Behandlungsmethoden und bietet dem Patienten funktionell und kosmetisch eine hervorragende operative Qualität. Durch die Verwendung von modernen Wundverschlußtechniken ist eine Entfernung von Nahtmaterial postoperativ nicht mehr erforderlich.
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	In der Abteilung für Chirurgie werden im Tabea Krankenhaus unter der Leitung von Dr. Guido Bruning sämtliche Eingriffe am Hautorgan vorgenommen, die das Spektrum der Versorgung in der ambulanten Praxis übersteigen. Hierbei steht neben der notwendigen Radikalität gerade bei der Operation von Hauttumoren das funktionelle und kosmetische Operationsergebnis im Vordergrund. Zum Einsatz kommen neben dem schonenden Verfahren der örtlichen Betäubung der Tumesznanästhesie modernste Verschlussstechniken und die neuesten Nahtmaterialien.
VD11	Spezialsprechstunde	Im Krankenhaus Tabea wird als operatives Spezialverfahren die subkutane Schweißdrüsenentfernung bei krankhaftem Schwitzen v. a. der Achselhöhle durch Absaugung angeboten. Dieses Verfahren ist geeignet bei Versagen der konservativen Therapiemöglichkeiten, ist jedoch nur teilweise im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung erstattungsfähig.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Phlebologie / Venenchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VR04	Duplexsonographie	<p>Zur Diagnostik in der Venenchirurgie stehen Ultraschallgeräte der neuesten Generation mit Frequenzspektrumanalyse und farbcodierter Duplexsonographie zur Verfügung, so dass auf den Einsatz von Röntgenstrahlen zur Diagnostik praktisch komplett verzichtet werden kann.</p> <p>An weiteren nicht invasiven Untersuchungsverfahren finden die Venenverschlußplethysmographie(VVP) die Phlebodynamometrie und Lichtreflexionsrheographie(LRR) in unserer Abteilung Anwendung.</p>
VH00	Sonstige	<p>Als Besonderheit im Krankenhaus Tabea wird ein Großteil der Eingriffe soweit möglich und vom Patienten gewünscht in einer besonderen Art der örtlichen Betäubung der sog. Tumescenzlokalanästhesie durchgeführt. Dieses Verfahren welches ursprünglich im Rahmen der Liposuktion entwickelt wurde, bietet den Vorteil des minimalen Blutverlustes, geringer Belastung für den Patienten bei völligem Mobilitätserhalt und sicherer intra- und postoperativer Schmerzfreiheit. Durch die Möglichkeit der frühzeitigen Mobilisierung sinkt das Thromboserisiko erheblich, sodaß größtenteils auf eine medikamentöse Thromboseprophylaxe verzichtet werden kann.</p>

### **B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP24	Lymphdrainage	<p>Zur mechanischen Entstauungstherapie sind die phlebologischen Stationen mit einem mechanischen Lymphdrainagegerät der Fa. Villa sana ( 12Kammer System Lymphapress plus)ausgestattet. Je nach Befundausprägung besteht in der an die Klinik angeschlossene Elbreha die Möglichkeit, auch manuelle Lymphdrainagen oder spezielle Krankengymnastik/ Venengymnastik durchführen zu lassen.</p>
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	<p>Regelmäßige wöchentliche Patientenvorträge. Die Vorträge finden regelmäßig jeden mittwoch im Patientenspeiseraum des Krankenhauses statt.</p>

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP51	Wundmanagement	<p>Versorgung von offenen Beinen (Ulcus cruris). Es bestehen sämtliche konservativen Möglichkeiten mit für jedes Wundstadium angepaßten Verbänden. Im besonderen steht eine Vielfalt flexibler Wundverbände und Wundauflagen zur Verfügung, die individuell dem Befund angepaßt und ggf. im Verfahren gewechselt werden.</p> <p>Dem Patienten werden zunächst Kompressionsverbände angelegt und später speziell angemessene Kompressionsstrümpfe verordnet, die auch für Ulcusversorgung geeignet sind (z.B Ulcer care der Fa. Jobst)</p>

#### **B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Einige Ein- und Zwei-Bett-Zimmer verfügen über einen Ausblick zur Elbe. Sie sind auf Wunsch buchbar. Bitte erfragen Sie die genauen Konditionen bei Ihrer Anmeldung!
SA09	Unterbringung Begleitperson	Die Unterbringung der Begleitperson ist möglich. Bitte erfragen Sie Genaues bei Ihrer Anmeldung!
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Einige Ein- und Zwei-Bett-Zimmer verfügen über einen Ausblick zur Elbe. Sie sind auf Wunsch buchbar. Bitte erfragen Sie die genauen Konditionen bei Ihrer Anmeldung!
SA12	Balkon/ Terrasse	Alle Patienten haben die Möglichkeit, die frische Luft und den Ausblick auf die Elbe von unserer Elbterrasse im 1.Stock zu genießen. Schachbegeisterten und / oder Schachinteressierten steht in der Mitte der Terrasse ein großes Schachbrett inkl. Figuren zur Verfügung.
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	Fernbedienung und Kopfhörer für das jeweilige Gerät erhalten Sie am Empfang.
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	Bei Bedarf Wireless Lan schaltbar. Bitte erfragen Sie genaues bei Ihrer Anmeldung.
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Allen Patienten wird Mineralwasser zur Verfügung gestellt, sowie Tee oder Kaffee nachmittags.
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Es besteht ein Angebot der seelsorgerischen Beratung/Betreuung während des stationären Aufenthaltes, sowie eine regelmäßige Abendandacht jeden Dienstag im Aufenthaltsraum des Krankenhauses im 2. OG.

## B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

2464

## B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I83	2251	Varizen der unteren Extremitäten
2	C44	48	weißer Hautkrebs
3	D17	8	Lipom= gutartige Fettgeschwulst
4	L05	7	Chronische Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare: Steißbeinfistel
5	L97	6	Offenes Bein unklarer Ursache
5	R61	6	Umschriebenes Übermäßiges Schwitzen vor allem in den Achseln
7	A46	<= 5	Wundrose : Flächige Infektion der Haut und Unterhaut
7	B08	<= 5	Gürtelrose
7	C43	<= 5	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
7	D18	<= 5	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)

## B-[1].7 Prozeduren nach OPS

### Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	2955	Operative Entfernung von Krampfadern mittels Stripping oder neuerer endoluminaler Verfahren
2	5-983	637	Operation von Rezidiven (wiederkehrende Krampfadern)
3	5-984	131	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
4	5-895	109	Operative Entfernung von Hauttumoren jeder Ausdehnung

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	5-903	48	Plastischer Verschluss von Defekten nach Entfernung von Hauttumoren
6	5-892	31	Inzision ann der Haut zur Drainage von Flüssigkeiten
7	5-916	29	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
8	5-894	25	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
9	5-893	17	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
10	5-913	12	Entfernung oberflächlicher Hautschichten z.B. mittels schleifen

### **B-[1].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Phlebologische Ambulanz	OP - Vorbereitung, Diagnostik (in Kooperation mit den einweisenden Ärzten)	Sonstige : Vollständige phlebologische Diagnostik inkl. Thromboseeinschlüsse. Diagnostik bzgl. aller hier durchgeführten Operationen

### **B-[1].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#### **Top 10** Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-385	Operative Entfernung von Krampfadern mittels Stripping oder neuerer endoluminaler Verfahren	194

### **B-[1].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].11** Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Für die Untersuchung steht eines der modernsten Duplexsonografiegeräte der Fa. Siemens sowie mehrere Dopplersonografiegeräte mit Farbkodierung und Frequenzspektrumanalyse der Fa. Sonodop zur Verfügung.
AA00	Sonstige	Venenverschlussplethysmographie und Phlebodynamometrie mit Digitaler Auswertung der Fa. Elcat.

## **B-[1].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

11

#### **Davon Fachärzte:**

3

#### **Kommentar / Ergänzung:**

Die Venenchirurgische Abteilung wird von der Chefärztin Frau Dr. med. Petra Schneider in Kooperation mit Ihren beiden Kollegen, den leitenden Ärzten Dr.med. Guido Bruning und Dr. med. Harald Salzbrunn geführt.

Gemeinsam mit den Assistenzärzten arbeitet hier ein fachkundiges und leistungsfähiges Teams zum Wohle der Patienten.

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

#### **Pflegekräfte insgesamt:**

20

#### **Kommentar / Erläuterung:**

Die fachkundige Pflege und die angenehme Atmosphäre geben jedem Patienten die Gewißheit, in guten Händen zu sein.

Das Team der venenchirurgischen Abteilung verspricht gute Laune und bemüht sich, allen Patienten den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und**

#### **Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

20

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

19

**B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP00	Sonstige	manuelle Lymphdrainage möglich

# B-[2] Fachabteilung Orthopädie

## B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Orthopädie

### Art der Abteilung:

bettenführende gemischte Haupt- und Belegabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2300

### Hausanschrift:

Kösterbergstr. 32

22587 Hamburg

### Telefon:

040 / 86692 - 241

### Fax:

040 / 86692 - 300

### E-Mail:

info@tabea-krankenhaus.de

### Internet:

www.artemed.de

## B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	Entfernung von Osteosynthesematerial (Schrauben, Platten, Nägel)
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	Rekonstruktion des vorderen Kreuzbandes (ACL-Plastik) u.a. gelenkführender Bänder
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	Gesamtes Spektrum der Primär- und Wechseleingriffe in zementierter o. zementfreier Implantationstechnik Knie-, Hüft-, Schulter-, Ellenbogen- und oberes Sprunggelenk
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Operative Versorgung von Verletzungen o. Schädigungen der Rotatorenmanschette und des Gelenkknorpels, incl. Endoprothetik. Keine Akutversorgung frischer Frakturen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	Operative Versorgung von Knorpelschädigungen o. Arthrosen incl. Endoprothetik. Keine Akutversorgung frischer Frakturen
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Operative Therapie von Knochenbrüchen nach endoprothetischer Versorgung des Hüftgelenkes (periprothetische Frakturen) Keine Akutversorgung frischer Frakturen
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Arthroskopische Versorgung nach Kniebinnenschädigung (Meniskus, Kreuzband, Knorpel) Operative Therapie von Knochenbrüchen nach endoprothetischer Versorgung des Kniegelenkes (periprothetische Frakturen) Keine Akutversorgung frischer Frakturen
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Operative Versorgung von Knorpelschädigungen o. Arthrosen incl. Endoprothetik. Keine Akutversorgung frischer Frakturen
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	Operative Versorgung von Stenosen (Wirbelkanal u. Nervenwurzel), Instabilitäten (Wirbelgleiten) und Bandscheibenschäden (Vorfall o. Zerstörung) incl. Endoprothetik der Bandscheiben
VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren	Bereich Brust- und Lendenwirbelsäule
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	Dekompressionsoperationen bei Engpass-Syndromen peripherer Nerven z.B. Karpaltunnel o. Fuß
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (z.B. Trigeminusneuralgie, Tumorschmerzen, chronischer Wirbelsäulenschmerzen)	Operative Versorgung von Nervenkompressions-Syndromen peripherer Nerven, sowie Trigeminusneuralgien
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	Diagnostische Arthroskopien und arthroskopische Chirurgie Knie- und Schultergelenk
VC58	Spezialsprechstunde	Wirbelsäule/Neurochirurgie: Abklärung operativer Versorgungsmöglichkeiten bei frischen o. degenerativen Schädigungen der Wirbelsäule wie z.B. Stenosen, Bandscheibenschäden o. Instabilitäten, sowie bei Engpass-Syndromen peripherer Nerven
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Gelenkerhaltende sowie endoprothetische Versorgung von Schädigungen der großen und kleinen Gelenke
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Operative Entfernung wirbelsäulennaher Tumoren

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Operative Versorgung rheumatisch bedingter Erkrankungen der Synovialis u. Sehnen wie z.B. Synovektomien der Gelenke und Sehnen incl. erforderl. Sehnenplastiken
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	Operative Versorgung bei rheumatischem Gelenkbefall und Schädigungen gelenknaher Strukturen (Sehnen) o. Fehlstellungen mittels gelenkerhaltenden Eingriffe (Synovektomie, Korrektur, Sehnenplastik) sowie endoprothetischer Ersatz der großen u. kleinen Gelenke oder Versteifungen (Arthrodesen)
VO13	Spezialsprechstunde	<p>Gelenkchirurgie/Endoprothetik (Dr. v. Foerster/Dr. Gauck): Abklärung operativer Versorgungsmöglichkeiten bei frischen o. degenerativen Schädigungen aller großen und kleinen Gelenke mit Fragestellung Gelenkerhalt oder endoprothetischer Gelenkersatz (Erstversorgung u. Wechseleingriffe bei Lockerung).</p> <p>Fußsprechstunde (Dr. Gauck): Abklärung operativer Versorgungsmöglichkeiten bei Zehenfehlstellungen o. Arthrosen der Fußgelenke.</p> <p>Rheumaorthopädie (Dr. Gauck): Abklärung operativer Versorgungsmöglichkeiten bei rheumatischen Schädigungen o. Fehlstellungen aller großen u. kleinen Gelenke</p>
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Prä- und postoperative Röntgendiagnostik des gesamten Bewegungsapparates
VR02	Native Sonographie	Ultraschalluntersuchungen der großen und kleinen Gelenke und gelenknaher Strukturen im Rahmen der präoperativen Diagnostik

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	Beantragung/Einleitung der erforderlichen Anschlussversorgung nach Operationen, wie Rehabilitation/AHB, häusliche o. stationäre Kurzzeitpflege u.a.
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	Komplette postoperative physiotherapeutische Nachbehandlung mit Mobilisation, Gangschulung, Kräftigungsübungen, Massagen, Lymphdrainagen etc. durch das Team der "elbreha".
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	Regelmäßige Patienten-Informationsveranstaltung "Tabea-Treff" über aktuelle Erkenntnisse und operative Therapiemöglichkeiten in Orthopädie und Gelenkchirurgie
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	Bedarfs- und befundgerechte postoperative Hilfsmittelversorgung nach ärztlicher Verordnung (Gehstützen, Gehwagen, Strümpfe, Strumpfanziehilfen etc.)

#### **B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Einige Ein- und Zwei-Bett-Zimmer verfügen über einen Ausblick zur Elbe. Sie sind auf Wunsch buchbar. Bitte refragen Sie die genauen Konditionen bei Ihrer Anmeldung!
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	Die Nasszellen sind in entsprechender Breite verfügbar.
SA09	Unterbringung Begleitperson	Die Unterbringung der Begleitperson ist möglich. Bitte erfragen Sie Genaues bei Ihrer Anmeldung
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Einige Ein- und Zwei-Bett-Zimmer verfügen über einen Ausblick zur Elbe. Sie sind auf Wunsch buchbar. Bitte refragen Sie die genauen Konditionen bei Ihrer Anmeldung!
SA12	Balkon/ Terrasse	Alle Patienten haben die Möglichkeit, die frische Luft und den Ausblick auf die Elbe von unserer Elbterrasse im 1.Stock zu genießen. Schachbegeisterten und / oder Schachinteressierten steht in der Mitte der Terrasse ein großes Schachbrett inkl. Figuren zur Verfügung.
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	Teilausstattung
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	Fernbedienung und Kopfhörer für das jeweilige Gerät erhalten Sie am Empfang.

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	Wireless Lan ist auf Wunsch schaltbar. Bitte erfragen Sie Genaues bei Ihrer Anmeldung!
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Allen Patienten wird Mineralwasser zur Verfügung gestellt, sowie Tee oder Kaffee nachmittags.
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Es besteht ein Angebot der seelsorgerischen Beratung/Betreuung während des stationären Aufenthaltes, sowie eine regelmäßige Abendandacht jeden Dienstag im Aufenthaltsraum des Krankenhauses im 2. OG.

## B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

1592

## B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17	331	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M16	208	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
3	M23	174	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
4	M75	152	Schulterverletzung
5	S83	112	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
6	T84	107	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
7	M48	86	Sonstige Krankheit an den Wirbelkörpern
8	M94	74	Sonstige Knorpelkrankheit
9	M51	61	Sonstiger Bandscheibenschaden
10	M20	56	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	876	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
2	5-811	757	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
3	5-800	385	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
4	5-032	381	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
5	5-782	269	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
6	5-822	221	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
7	5-820	206	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
8	5-784	200	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
9	5-804	192	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
10	5-810	162	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	1-697	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung	100

## B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Intra- und Perioperativ
AA12	Endoskop	Durchführung arthroskopischer Gelenkgriffe [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	Intra- und perioperative Diagnostik/Kontrolle [24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Sonographie des Bewegungsapparates [24h verfügbar]

## **B-[2].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

7

#### **Kommentar / Ergänzung:**

1 Chefarzt, 1 Oberarzt, 1 Vertragsarzt, 4 Assistenzärzte

#### **Davon Fachärzte:**

3

#### **Kommentar / Ergänzung:**

Chefarzt der Hauptabteilung Orthopädie und Gelenkchirurgie, sowie ärztlicher Direktor des Krankenhauses Tabea Herr Dr. med. Götz von Foerster. Ihm zur Seite steht Herr Dr. med. Christian Gauck als lfd. Oberarzt der Abteilung. Dr. med. Friedrich Schönberg ist verantwortlich für die Neurochirurgische Behandlung im Krankenhaus TABEA.

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

3

#### **Kommentar / Ergänzung:**

als Belegärzte arbeiten im Tabea Prof. Dr. med. Bern Kabelka, Dr. med. Jan Matthias Strauss und Dr. med. Albrecht Wittig

### **Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
-----	--------------	----------------------------

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	Dr. med. Christian Gauck (Orthopädie) Dr. med. Götz von Foerster (Chirurgie u. Unfallchirurgie)
AQ41	Neurochirurgie	Dr. med. Friedrich Schönberg
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	Dr. med. Christian Gauck
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	Dr. med. Christian Gauck
ZF00	Sonstige	Belegärzte der Fachabteilung Orthopädie und Sporttraumatologie: Prof. Dr. med. Bernd Michael Kabelka Dr. med. Jan Matthias Strauss Dr. med. Albrecht Wittig

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

#### **Pflegekräfte insgesamt:**

32

#### **Kommentar / Erläuterung:**

Von den 32 Pflegekräften im Bereich der Orthopädie arbeiten 8 ausschließlich als Nachtwachen.

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

31

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

32

### **B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	Mitarbeiter der "elbrea", Physiotherapie-Zentrums unter Leitung von Herrn Ulf Dikof
SP21	Physiotherapeuten	Mitarbeiter der "elbrea", Physiotherapie-Zentrum unter Leitung von Herrn Ulf Dikof.



# Teil C - Qualitätssicherung

## C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

### C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar:
**) Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie, isolierte Koronarchirurgie	4104	92,5	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	177	87,2	
Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	33	97,1	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	187	98,9	
Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	<20	86,7	
Gesamt	441	93,0	Die Krankenhaus TABEA GmbH nimmt an der bundesweiten Qualitätssicherung nach §137 SGB V teil. Die Bundesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung (BQS) bescheinigte dem Krankenhaus TABEA 2006 die gesetzlich geforderte Qualität bei der Erbringung der Operationen und Eingriffe. Diese Leistungen entsprechen der gesetzlich vorgeschriebene Zahl der zu dokumentierenden Datensätze (Soll) gemäß der Vereinbarung über Maßnahmen der Qualitätssicherung für nach §108 SGB V zugelassenen Krankenhäuser.

\*\*) Da das BQS- Verfahren zur Dekubitusprophylaxe an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-

Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie gekoppelt ist, existieren hier keine gesonderten Angaben über Fallzahlen und Dokumentationsrate. Fallzahl und Dokumentationsrate im Leistungsbereich Dekubitusprophylaxe können aus den Angaben in den jeweiligen Leistungsbereichen abgelesen werden.

**C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren:**

**C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt.**

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Hüftgelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	0,0 - 2,1	0,0 %	entfällt	<= 9%	
Hüftgelenkersatz Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesenluxation	8	0,0 - 3,2	0,6 %	entfällt	<= 5%	
Hüftgelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,0 - 2,1	0,0 %	entfällt	<= 3%	
Kniegelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	2,6 - 9,7	5,3 %	entfällt	<= 6%	
Kniegelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,0 - 3,0	0,5 %	entfällt	<= 2%	

**C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch**

nicht geeignet sind.

**C-1.2 B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung:**

**C-1.2 B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:**

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Dekubitusprophylaxe Neu entstandene Druckgeschwüre während des Krankenhausaufenthaltes bei der Versorgung mit künstlichem Gelenkersatz an Hüfte und Knie	Dekubitusprophylaxe bei elektiver Endoprothetik von Knie und Hüfte: Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden: Patienten mit Dekubitus (Grad 1 bis 4) bei Entlassung	8	0,0 - 3,0	0,5 %	entfällt	<= 2,3% (90% Perzentile)	

**C-1.2 B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:**

**C-1.2 C Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren :**

**C-1.2 C.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:**

**C-1.2 C.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:**

In der Spalte 3 Bewertung durch Strukt. Dialog ist in den Unterabschnitten C-1.2 A.I, C-1.2 B.I und C-1.2 C.I die Bewertung des Strukturierten Dialogs verpflichtend darzustellen. Aus folgender Liste ist die zutreffende Zahl ausgewählt:

- 8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
- 1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft
- 6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft
- 2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft, in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden
- 3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet
- 4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet
- 5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft
- 9 = Sonstiges
- 0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich, da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Anästhesiologie	Die Abteilung der Anästhesie am Krankenhaus Tabea wird als Anästhesie Zentrum Hamburg (A-Z-H) unter der Leitung von Dr. med. Peter Johannes Dietrich geleitet.
Dekubitusprophylaxe	Das Krankenhaus Tabea unterstützt das Projekt der Dekubitusprophylaxe der Stadt Hamburg aktiv und mit großem Engagement. Im Jahre 2007 ist ab dem 2.Quartal die weitere freiwillige Dokumentation geplant. Die Ergebnisse werden auf den Stationen genau besprochen und die Pflegestandards bei Bedarf geändert bzw. angepaßt.

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmeregelung:
Knie-TEP	50	189	Nein

**C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)**

trifft nicht zu / entfällt

# Teil D - Qualitätsmanagement

## D-1 Qualitätspolitik

Die Geschäftsleitung sowie die Chefärzte des Krankenhauses TABEA legen regelmäßig die Qualitätsziele für jeden Bereich des Hauses fest. Stationsleitungs- und Abteilungsbesprechungen stellen die Plattform zum intensiven Meinungs- und Informationsaustausch dar, um über das Erreichen dieser Ziele zu sprechen und den Mitarbeitern eine Orientierung zu geben.

Um unser Ziel einer stetigen Weiterentwicklung und Verbesserung adäquat umzusetzen, ist es wichtig, dass alle Beteiligten aktiv an Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität mitwirken. Wir legen deshalb Wert auf eine flache hierarchische Struktur mit kurzen Entscheidungswegen, sowie eigenständigen und mitgestaltenden Mitarbeitern.

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen jedoch immer die Patienten.

Aus diesem Grund erhält jeder Patient / jede Patientin bei der Aufnahme u. a. immer einen Fragebogen, in dem uns die schriftliche Bewertung der unterschiedlichen Bereiche unseres Krankenhauses interessiert. Diese Bewertungen bilden die Grundlage für unsere krankenhausesinternen Maßnahmen zur systematischen Verbesserung unseres Angebotes, insbesondere der internen Strukturen und Abläufe.

Die Patienten messen die Qualität einer Leistung sowohl am Behandlungsergebnis als auch an Ihren gesundheitlichen Fortschritten. Ein zufriedener Patient ist für uns die beste Werbung. Deshalb wird die Pflegequalität mittels Pflegeanamnese, Pflegeplanung (Pflegeteam) sowie der Ergebnisüberprüfung in einem eigens entwickelten Dokumentationssystem abgebildet; zur Unterstützung dienen Pflegestandards. Die Überprüfung der Pflegequalität findet wöchentlich durch die Stationsleitung statt. Einen Aufschluss über die aktuelle Qualität geben regelmäßig geführte Statistiken (Infektionsstatistik, Patientenflussstatistik usw.).

Das gut ausgebaute Netzwerk zu den niedergelassenen Ärzten ermöglicht frühzeitig den Dialog mit dem Patienten über die notwendige Behandlung. Der Erstkontakt zu den Patienten, die Aufnahme, der Aufenthalt, die operative Therapie sowie Entlassung und Nachbehandlung sind gut strukturiert.

Zusammengefasst ist das Ziel unseres Handelns die optimale medizinische, pflegerische sowie "Rundumversorgung" unserer Patienten, so dass sie uns vertrauen und die Zeit im Krankenhaus Tabea als angenehm empfinden.

Damit sich unsere Patienten in unserem Hause auch zukünftig wohlfühlen, finden in 2007 umfangreiche Um- und Ausbaurbeiten (Erhöhung der Anzahl der Komfortzimmer, Sanierung der Fassade, Umgestaltung des Eingangsbereiches, Umbau der orthopädischen Ambulanz, Modernisierung des Röntgenbereiches, Einrichtung einer orthopädischen Praxis auf

dem Krankenhausgelände) statt.

## Sicherheit im Krankenhaus Tabea

Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, die regelmäßig überprüft ggf. erneuert werden:

- Arbeitssicherheitsausschusssitzungen
- Medizinproduktegesetz (MPG)  
Umgang und Anwendung von Medizinprodukten
- Brandschutz
- Hygienekommission
- Katastrophenschutz
- Arzneimittelkommission
- Patientensicherheit (Gefährdungsanalysen)

Für die oben genannten Themen finden in regelmäßigen Zeitabschnitten Belehrungen und Einführungen durch die jeweiligen Verantwortlichen (Beauftragten) statt. Diese Veranstaltungen werden anhand von Protokollen und Anwesenheitslisten dokumentiert.

## D-2 Qualitätsziele

Das interne Qualitätsmanagement des Krankenhauses Tabea befindet sich in einer ständigen Weiterentwicklung. Prozeduren und Vorgänge werden genau erfasst, überprüft und angepasst.

## D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Im Rahmen des im Aufbau befindlichen Qualitätsmanagements steht der Patient mit seinen Angehörigen ebenso im Mittelpunkt, wie das Bemühen, erkennbare Fehler bzw. Schwachstellen in der internen Struktur des Hauses zu beheben. Die Aufgaben des Qualitätsmanagements sind auf das Notwendigste reduziert, um die Qualitätsbemühungen genau dort zu platzieren, wo die Leistung erbracht wird. Ziel ist es, jeden Mitarbeiter, vor allem die Abteilungs- bzw. Stationsleitungen, an der Qualität und der Weiterentwicklung dieser Qualität verantwortlich zu beteiligen. Unstimmigkeiten im Ablauf sollen früh

erkannt und kommuniziert werden, damit frühzeitig Gegenmaßnahmen und Verbesserungen in den Prozess eingearbeitet werden können. Die Geschäftsführung ist in dieses Vorgehen direkt und aktiv eingebunden.

In diesem komplexen Prozess spielt die Meinung der Patienten eine außerordentlich große Rolle. Seit 2003 werden im Hause Tabea Beschwerden und Hinweise auf Mängel von Frau Bohn kurzfristig telefonisch, schriftlich oder durch einen persönlichen Besuch bearbeitet. Die regelmäßig durchgeführten Patientenbefragungen per Fragebogen werden ausgewertet, in der Geschäftsführersitzung besprochen und entsprechend weitergeleitet bzw. Mängel abgestellt.

#### **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

Die Meinung der Patienten leitet uns bei den Bemühungen um einen hohen Qualitätsstandard. Seit 2005 ist Frau Bohn die Beschwerdebeauftragte des Krankenhauses TABEA. Sowohl Patienten als auch Mitarbeiter können Frau Bohn während ihrer Sprechzeiten Dienstags und Donnerstags von 14 - 16 Uhr telefonisch, schriftlich oder während eines persönlichen Besuches ihre Anliegen vortragen und besprechen.

Außerdem werden regelmäßig Patientenbefragungen per Fragebogen durchgeführt und ausgewertet. In der Geschäftsführersitzung sind diese Ergebnisse ein regelmäßiger und wichtiger Tagesordnungspunkt, um Mängel zu benennen und abzustellen.

#### **D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**

trifft nicht zu / entfällt

#### **D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**

trifft nicht zu / entfällt